

# HERZLICH WILLKOMMEN!

GANZTÄGIGE LERNORTE UND  
BILDUNGSBAUTEN

**QUALITÄTSPAPIER  
ZUM MASTERPLAN**





## ARBEITS- **AUFTRAG.** **GANZTÄTIGES ARBEITEN.**

Wie sieht ihr ganztägiges Arbeiten aus?

Was bedeutet das für Raum und Fläche?

Was muss die Fläche für einen integrierten  
Ganzttag können?

# Gruppe 1

DAS WOLLEN WIR DAS MACHEN WIR	DAS BEDEUTET FÜR DEN RAUM
- <u>Platzmangel</u> innen/außen	- Optimale Nutzung
- Rückzugsorte (gemütlich)	- Multifunktionalität
- Nutzungsräume Multif.	- gleicher Aufbau
- Tischa / Küche	- Tische / Stühle / Sitzmöglichk.
- Kühlmöglichkeiten Selbstversorger	- direkter Anbau oder Übergänge
- Bewegungsmöglichkeiten	- Sportangebote
- Überdachte Orte draussen (Sitzgelegenheiten)	- dauerhafte Aufstellgestaltun (Licht => Winter)
- abgeteilte Bereiche draussen	
- Garten	- ertl. in der Nachmittagsbetreuung Garten AG
- Ausleuchtung der Laufwege Winter!	- Mehr Leuchtmittel
- AGs	- Musik, Sport, * tanzen, Ballet * Kampfsport * Instrumentalernen

# Workshop mit Eltern

Grundsätzlich fehlt es an allen Schulen, innen wie außen, an Platz. Die Möglichkeit für gemütliche Rückzugsräume ist kaum gegeben. Um Platz zu schaffen, wäre eine stärkere Multifunktionalität der Räume sinnvoll.

Es ist untersagt, im Klassenraum zu essen. Jedoch sollten Kühlmöglichkeiten für mitgebrachte Lebensmittel zur Verfügung stehen, um die Selbstversorgung der Schüler zu ermöglichen. Die freiwillige Teilnahme am Essen macht es schwierig, gesunde Ernährung bei der Selbstversorgung sicherzustellen.

Die Außengestaltung der Schulen sollte dauerhaft sein und die Laufwege gut beleuchten, um die Sicherheit der Schüler zu gewährleisten. Der Schulgarten bietet eine zusätzliche Möglichkeit für Aktivitäten, die auch über den Unterricht hinausgehen und bis in den Nachmittag dauern können.

Um den Schülern den Zugang zu verschiedenen Aktivitäten zu erleichtern, könnte die Einführung eines Schulbusses erwogen werden, der die wenigen Kinder zwischen den Schulen transportiert, die entsprechende AGs anbieten. Es ist wichtig, dass diese Angebote untereinander abgestimmt sind.

Bei der Planung von Neubauten sollten die Übergänge zumindest witterungsgeschützt gestaltet werden, um den Schülern und Lehrern einen komfortablen Zugang zu ermöglichen.

# Gruppe 2

WAS WOLLEN WIR WAS MÄCHEN WIR	DAS BEDEUTET FÜR DEN RAUM
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Musizieren</li> <li>- Handarbeiten</li> <li>- Programmieren</li> <li>- Ballspiele / Sportausrüstung</li> <li>- Brett / Kartenspiele</li> <li>- Spielerisch lernen</li> <li>- <b>Bewegungs- und Entspannungsbereich</b></li> <li>- Essen (gesund)</li> <li>- Lesen (einfach)</li> <li>- AG-Angebote</li> <li>- Basteln</li> <li>- mit Freunden Zeit verbringen</li> <li>- <b>Projekte für draußen</b> (Hochbeet etc.)</li> <li>- Hausaufgaben</li> <li>- nicht "zu Hause" fühlen</li> <li>- mit digitalen Medien "arbeiten"</li> <li>- "Hausier" pflanz (Kaktus, Fische, Kaktus, ...)</li> <li>- schlafen (Mittagsruhe)</li> <li>- Gemütlichkeit</li> <li>- Sicherheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nähmaschine / Holzwerkzeug</li> <li>- Möglichkeit zum Turnen</li> <li>- Mischen für den Rückzug</li> <li>- funktionaler Essensbereich (flexibel einsetzbar)</li> <li>- Aula / Forum</li> <li>- <b>Außenbereich:</b></li> <li>- viel Grünfläche / Natur</li> <li>- Fußballtore</li> <li>- Klettergerüst / Schaukel</li> <li>- überdachte Fläche zum z.B. Mittagssnack + Sitzmöglichkeiten</li> <li>- pers. eigener / individueller Bereich</li> <li>- f. Udsichtsbild</li> <li>- Spielplatz (Spielecke, Bänke, ...)</li> <li>- Werkstatt (Geld, Handy, Spielzeug, ...)</li> <li>- <b>Platz für Freispiel</b></li> <li>- Rückzugsort für Lehrkräfte + pädagogische Kräfte</li> <li>- Polstermöbel, Liegegelegenheit</li> <li>- Toiletten (hell, frische Luft)</li> <li>- Klassenräume gut belüftet</li> </ul>

# Workshop mit Eltern

Der Klassenraum bleibt auch im Ganztags Klassenraum. Die Nutzung der Räume muss jedoch organisiert sein, um eine effiziente Nutzung sicherzustellen.

Garderoben sollten individuell und sicher nutzbar sein, insbesondere bei dem Übergang von der Schule zum Ganztagsbetrieb.

Bei der Gestaltung der Oberflächen ist es wichtig, nicht ausschließlich auf Praktikabilität zu achten, sondern auch ästhetische Aspekte zu berücksichtigen, um eine angenehme Lernumgebung zu schaffen. Die Mensa und/oder Aula sollte flexibel gestaltet sein, um Platz zu sparen und verschiedene Veranstaltungen zu ermöglichen.

Rückzugsbereiche sind nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Lehrkräfte wichtig, um sich zurückziehen und regenerieren zu können. Die Lernatmosphäre muss passen, um eine erfolgreiche Bildungsumgebung zu schaffen.

## Gruppe 1

WAS WOLLEN WIR WAS MACHEN WIR	DAS BEDEUTET FÜR DEN RAUM
- Flexibilität	- Wetter unabhängigen Außenbereich
- Privatsphäre	- mobile Möbel/Raumtrenner
- Platz	- Rückzugsorte
- Nachhaltigkeit / Natur	- Stauraummöglichkeiten
- Speisezimmer	- mob. Essplätze unversandbar für andere Möglichkeiten
- flexible Wände	
- Bewegungsmöglichkeiten mit allen gr. Türen nach außen	
- gemeinsames Arbeiten auf einer Ebene	- nicht vertikal/oder getrennt Bereiche
- Leitbild	
- kreativ sein	- Werkstatte, Bücherei, Atelier, Bauwerk
- Arbeiten, Besprechungsräume, Speisekammer, Putzraum, Staufläche, Büro Toiletten, Waschmaschine, Dusche	- Werkstatte, Müllabf.
- Bewegungsort	

## Workshop mit Horten

Ein angemessener Raum für Lagerung, Stauraum und praktische Haushaltsgegenstände ist unerlässlich und kann in Form eines Magazins bereitgestellt werden.

Die Ausstattung mit Bewegungsmöglichkeiten sollte flexibel sein, um den unterschiedlichen Bedürfnissen und Vorlieben gerecht zu werden.

Es ist wichtig, dass ein individueller Leitfaden für die Arbeit mit jedem Kind erstellt wird, der spezifische Handlungsanweisungen für den Umgang mit den individuellen Bedürfnissen und Herausforderungen jedes Kindes enthält. Kinder sollten die Freiheit haben, sich individuell zu bewegen und zu verhalten, um ihre kreativen und kognitiven Fähigkeiten zu entwickeln.

Darüber hinaus sollten gemeinsame Arbeitsbereiche geschaffen werden, in denen die Schulgemeinschaft zusammenkommen und interagieren kann, um ein Gefühl von Zusammengehörigkeit und gemeinsamer Verantwortung zu fördern.

## Gruppe 2

WAS MACHEN WIR	DAS BEDEUTET FÜR DEN RAUM
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ankommen               <ul style="list-style-type: none"> <li>• schnacken, Vormittagsprobleme ansprechen</li> <li>• Nachmittagsstermine klären</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Garderobenlösung (zentraler Ort)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Essen               <ul style="list-style-type: none"> <li>• weiter schnacken</li> <li>• Freunde treffen, Austausch</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Mensa, eigene Küche (Oberschule) Außenbereich</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hausaufgabenzeit               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung bei Aufgaben</li> <li>• Betreuung der Kinder ohne HA</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Angebot 1: Pause vor HA               <ul style="list-style-type: none"> <li>• gerne in 2 Räumen</li> <li>• Ruhe</li> <li>• Bewegung</li> </ul> </li> <li>→ Angebot 2: Hausaufgabenzeit               <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Sitzmöglichkeiten</li> <li>• unterschiedliche Arbeitsmöglichkeiten (zum Verbinden)</li> </ul> </li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebote + Freispiel               <ul style="list-style-type: none"> <li>• in den Räumen</li> <li>• auf dem Schulhof</li> <li>• in der Pausenhalle</li> <li>• in der Turnhalle</li> <li>• Kaffeeklatsch</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Angebote:               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperationen mit Vereinen (Fußball, Tennis, Golf, Tischtennis, Nähtische, gärtnern)</li> </ul> </li> <li>→ Werkstätten (Holz, Farbe etc.) Kreativräume</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- "Nach-Hause-sehen" Zeit               <ul style="list-style-type: none"> <li>• weitere Termine (Sport, Musikschule)</li> </ul> </li> </ul>	

## Workshop mit Horten

Wenn Vereine in das schulische Angebot integriert werden sollen, ist es wichtig sicherzustellen, dass keine Konkurrenzsituation zwischen dem Ganztagsbetrieb und den Vereinen entsteht.

Die Beziehung zwischen den Kindern und den Mitarbeitern des Hortes sowie den Lehrpersonen kann variieren und sollte individuell betrachtet werden. Es müssen Bereiche geschaffen werden, in denen die Kinder die Gespräche zwischen den Erwachsenen nicht mitbekommen.

Eine feste Abholzeit und eine effektive Kommunikation mit den Eltern sind von Vorteil, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Die Doppelnutzung von Räumen, beispielsweise mit der Mensa, kann dazu beitragen, den begrenzten Raum optimal zu nutzen. Eine kluge Garderobenlösung ist ebenfalls wichtig, um den Platz effizient zu nutzen und den Kindern eine geordnete Aufbewahrung ihrer persönlichen Gegenstände zu ermöglichen.

Ein regelmäßiges Elterncafe bietet die Möglichkeit, mit allen Beteiligten der Kinder in einen Gedankenaustausch zu treten und gemeinsame Anliegen zu besprechen.

# Ergebnisse:

WAS WOLLEN WIR MACHEN	DAS BEDEUTET FÜR DEN RAUM
<p><b>Sinfonisches Blasorchester Wehdel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Musikalische Früherziehung</li> <li>- Blockflötengruppen 1-4 Klasse</li> <li>- Einzelunterrichts</li> <li>- Nachwuchsorchester</li> <li>- <b>Neu: Bläserklasse 3-4 Klasse</b></li> <li>- Ein „Instrumentenraum“</li> </ul>	<p>Bisher „Außerschulische Angebote“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in der Kita</li> <li>- ein Raum</li> <li>- Schule ein Raum</li> <li>- Flula</li> <li>- Flula</li> <li>- in der Schule vorhanden</li> </ul>
<p><b>Landfrauen / (oder auch andere!)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alltagskompetenzen</li> <li>- Kreatives / Handarbeiten</li> </ul> <p><b>Natur + Umweltwissen Wehdel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Natur erkunden / Garten</li> <li>- Hochbeete → säen / pflanzen ernten</li> </ul> <p>→ Kochen + Ernährung</p>	<p>Wehde Raum o.ä.</p> <p>⇒ höhenverstellbare A-Plätze</p> <p>→ Schulgarten <span style="margin-left: 20px;">Zaun?</span></p> <p>→ Hochbeete</p> <p>→ Pavillon / Schatten <span style="margin-left: 20px;">Dachgarten</span></p> <p>→ Küche mit mehreren Köchen bzw. Arbeitsplätzen</p>
<p><b>Feuerwehr?</b></p> <p>„Kinderfeuerwehr“ Feuerfrühen</p>	<p>→ gute Anbindung zum Feuerwehrhaus</p>
<p><b>Schützenverein</b> „Kindergruppe“</p>	<p>Erreichbarkeit?</p>
<p><b>Jäger</b> Natur erkunden + erleben</p> <p>Pflanzen Waldparcours</p>	

# Workshop Bunte Gruppe

Der Blasorchesterverein hat sich zum Ziel gesetzt, den Schülerinnen und Schülern der Grundschulen in Wehdel und Geestenseth ein breites Spektrum an Angeboten zu bieten, die sowohl ihre musikalische als auch ihre persönliche Entwicklung unterstützen.

Ein wichtiger Schritt in diesem Vorhaben war die Einrichtung eines festen Raumes für die Instrumente des Blasorchesters in der Schule in Wehdel. Diese Maßnahme erleichtert den Zugang der Schülerinnen und Schüler zu den Instrumenten und fördert das Interesse an musikalischer Bildung.

Ein weiteres Ziel des Vereins ist die Ausweitung der Arbeitsgemeinschaften (AGs) auf die Jahrgänge 3 und 4, um mehr Kindern die Möglichkeit zu geben, am Blasorchester teilzunehmen und ihre musikalischen Fähigkeiten zu entwickeln.

Darüber hinaus streben andere Akteure Partnerschaften mit den verschiedenen Grundschulen an, um ein breiteres Angebotsspektrum zu schaffen. Die Landfrauen könnten beispielsweise Aktivitäten wie "Kochen und Ernährung" übernehmen, um den Schülerinnen und Schülern wichtige Alltagskompetenzen zu vermitteln.

Auch die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, dem Schützenverein und Jägern wird angestrebt, um den Schülerinnen und Schülern Einblicke in verschiedene Bereiche zu ermöglichen. Hierbei könnten Aktivitäten wie Walderziehung und Spaziergänge in der Natur organisiert werden, um das Verständnis für die Umwelt und die Natur zu fördern.

# Workshop Bunte Gruppe

Sportliche Aktivitäten, sowohl drinnen als auch draußen, sind ebenfalls Teil des Angebots, um die körperliche Fitness und das Teamgefühl der Schülerinnen und Schüler zu stärken. Darüber hinaus wird Wert auf Ruhephasen gelegt, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich zu entspannen und neue Energie zu tanken.

Experimente und Forschungsprojekte sollten angeboten werden, um das Interesse der Schülerinnen und Schüler an Naturwissenschaften und Technik zu wecken.

Ein zentrales Thema bei all diesen Aktivitäten ist die Verbindlichkeit, die heutzutage oft eine Herausforderung darstellt. Der Blasorchesterverein legt daher Wert darauf, klare Strukturen und Regeln zu schaffen, um die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler zu fördern und langfristige Bindungen aufzubauen.

Des Weiteren wird der Wechsel zwischen Kindertagesstätte und Grundschule verstärkt thematisiert, um den Übergang für die Kinder zu erleichtern.

Die Räumlichkeiten werden auf ihre Mehrfachnutzungsfähigkeit geprüft, um eine optimale Nutzung sicherzustellen. Die Nutzung der Räumlichkeiten wird koordiniert, um eine effiziente Nutzung sicherzustellen und Reibungsverluste zu vermeiden.

Sportl. Aktivitäten	Innen- und Außenbereiche "→ auf Bäume klettern!?" mit Stöcken usw. bauen Turnen, toben
Ruhe	→ Höhlen Rückzugsorte Materialien (Leseratten)
Experimente / Forschen	Equipment / Mobiliar

WAS WOLLEN WIR MACHEN	DAS BEDEUTET FÜR DEN RAUM
Kooperation mit der Kita ↳ Übergänge schaffen / erleichtern	→ Begegnungsraum
Betriebe ansprechen, Kooperationen fördern (Handwerk, Landwirtschaft, Förster)	→ Angebote finden in Betrieben statt
Möglichkeiten des Ruhe und "Zwanglosigkeit"	→ ruhiger Raum, Beschäftigung in Eigenverantwortung möglich (Material vorhalten)
Raumnutzung optimieren, Leerstand vermeiden	→ Vereine, Verbände etc, die diese nutzen/blockieren an einen Tisch holen, Lösungen erarbeiten
Pädagogik soll nicht verloren gehen (keine Verwahrung von Kindern)	→ pädagogisches Personal ↳ angemessene Ausstattung

## Workshop Bunte Gruppe

Die Einbindung von Vereinen und die Sicherstellung von Hallenzeiten sind ebenfalls wichtige Aspekte für die Integration von Sport- und Freizeitangeboten in das Schulleben. Schließlich wird auch die freie Wahl der Angebote durch die Schülerinnen und Schüler betont, um ihre Interessen und Bedürfnisse bestmöglich zu berücksichtigen. Ein Megatrend in diesem Zusammenhang ist die verstärkte Nachfrage nach Sicherheit, beispielsweise durch Hausaufgabenkontrolle und die Gewährleistung eines geschützten Lernumfelds.

WAS WOLLEN WIR TUN	DAS BEDEUTET FÜR DEN RAUM
TV-SCHIFFDORF: NACHWUCHS FÜR DIVERSE SPARTEN GEWINNEN	LAGERFLÄCHE FÜR SPORT- GERÄTE SOWIE ANSCHAFFUNG ZUSÄTZLICHER GERÄTE, HALLENZEITEN!

# RÉSUMÉ

## WORKSHOPS MIT ELTERN, HORTEN UND DER “BUNTEN TRUPPE”.

Die Arbeit in allen drei Gruppen war geprägt von einem intensiven Gedankenaustausch über die Chancen eines gelingenden Ganztages. Insbesondere die multiprofessionale Zusammenarbeit aller Beteiligten der Schulgemeinschaft mit dem Wunsch zur Kooperation wurde sehr deutlich.

# KOMMUNALES RAHMENKONZEPT MIT SICHERHEIT AUF DEM WEG.

thank  you